

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Karl Wilhelm Pätzold.

Paetzold, Carl Wilhelm

Vepery, 20.09.1793-30.04.1794

6. März 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187324](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187324)

1 M 2 E 29 1/2

Meine Empfehlung von Madras nach Tanjore und 19.
von Tanjore wieder bis Madras.

zu meinem malen keine Obstructionen zu setzen. Mit der
Hilfe Gottes und des Auges aber, ward ich zur Zeit meines
Aufsichtes von Tanjore wieder dorthin befohlen.

Der Ausschnitt meines Briefes nach Wepervy geschickte
den 17. 9. 4. das Monarch mit demnächstigen. Alle
Katholiken und Kinder waren sehr glücklich und sehr froh:
Ich, wie gewöhnlich bei jeder Abreise eines Freundes,
im Gebet im malabarischen und schickte mir Schutz
und Gnade von Gott, meinem Vater, meinem Bruder und
meiner Schwester.

Wohnten einander in einander unter vielen Küssen
und Freuden. Ich habe die Freuden - Freuden
einander in meinem wiederholten: "Leb wohl und ich liebe
dich im meinem wiederholten: "Gott befülle Sie -

"Gott, Sie - Gott, Sie - Gott, Sie - Gott, Sie - Gott, Sie
"Ihr Kissen und Kissen, Ihr Dasein, Ihr Fortleben, Ihr Dasein
"Lieber im Himmels! - und so werden wir uns! -

Der Kothhof, einige Katholiken und die Engländer:
Katholiken begleiten mich im Himmels Dasein und
meinem Himmels Abschied von mir. Der Engländer
malabarischen Freundes, welcher in seiner Wohnung
gibt, in der Himmels Dasein, im malabarischen,
so gut ist, wie - und bei der Engländer: Katholiken im
Engländer. Der Kothhof, Sie alle zu sein.

Freudlich und zuletzt, sind wir in mir so
Freund, lieber Freund, der Kothhof, der Kothhof, der Kothhof
meinem Calanquin zu Himmels Dasein für mich!

Ich, Sie, Freund und so, Freund! Der Kothhof, der Kothhof
einander unter Freuden, der Kothhof, der Kothhof, der Kothhof

[illegible]

1m 2E29 20 27.
Beschreibung der Retour Reise von Tanjore nach Madras.

Ich schreibe zur Beschreibung meiner zum 1. März von Tanj: nach
Madras. — Die ganze Reise, wie ich sie übernahm, ist, wie
am 6. März 1794. — Die Entfernung von Tanjore nach
Madras ist. Die Route über und am flussigen Mergel von
zur selben Zeit noch immer sehr kühl. Dabei reiste wir
mit mehreren Moneten von North-East gegen Südwest
hinüber nach Süd, wobei wir zu Lande bei
nur noch 40 engl. Meilen von der Küste ab, über den
ganzen Monat. — Über 40 Meilen von der Küste
nach Süd, in der Nähe der Breeke, ist. — Gegen die Mittags
zeit, um 3 Uhr des Nachmittags, kühlte man ab, und
sah man — doch bei dem sehr kalten Wind, wie zu
unmögliches Feind. Von flussigen Mergel zu
10 Uhr des Nachmittags — und wieder um 3 Uhr des Nach-
mittags an, kam man hier im Nov: Dec: Jan, Febr:
bis Anfang März, kühlte man, und von der Küste
sah man zu Lande. Von Malabar die Küste
sind wir bei Satal oder Lohar, oder wir in
wurde, bei Mondaysam, wie, der hier in Tag
und Nacht von der sehr großen Hitze, wie mit der
spannendsten zu Lande. Die man, der Gegen
den, Flut, und Gebirge, wie im Octob: 93.
voll der Reise, wie, wie in der: Retour Reise
von und von der Reise. — Die ganze Reise
des Colonoos bei Sitamburam, wie bei
ist, wie der 1. März, wie über den Tag, wie
sind wir noch in der Welt, und von der sehr kalten

